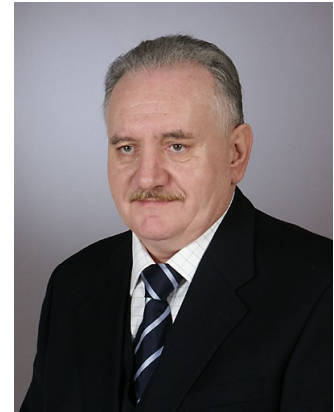


Kandidat für die Bundesliste zu den Europawahlen am 07.06.2009

Mit dem Bekenntnis zu den Programatischen Eckpunkten und dem Europawahlprogramm der Partei DIE LINKE, der Plattform der Europäischen Linken für die Wahlen zum Europäischen Parlament 2009, den Vorschlägen des AK WIPO, den Leitlinien des OWUS, den Kriterien der Sozialistischen Linken, den Eckpunkten der AG B&G und mit dem festen Willen, dort unermüdlich und kompetent, im Sinne der o.g. Leitlinien für eine friedlichere, menschenfreundlichere, solidarischere und sozial gerechtere europäische und Weltordnung wirken und kämpfen zu wollen, bewerbe ich mich hiermit um einen Platz auf der Bundesliste DIE LINKE für die Wahlen zum Europäischen Parlament am 07.06.2009.

Name:	GABRIEL
Vorname:	JOACHIM
Alter:	54
Landesverband	Bayern
Kreisverband	Allgäu-Memmingen-Unterallgäu



Zur Person :	<ul style="list-style-type: none"> • Verheiratet, zwei Kinder, 87719 Mindelheim • Kaufmann, Außenwirtschaftsberater für erneuerbare Energien, selbstständig, • Mitglied attac , Kriegsdienstverweigerer.
Seit 06.2007	<p>Mitglied in der Partei DIE LINKE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründungsmitglied und Vorstandssprecher des KV Allgäu-Memmingen-Unterallgäu • Landesdelegierter • Seit 12.07 bayerischer Delegierter in den Bundesausschuß • Landtags- und Bezirkstagskandidat 2008
Seit 09.2005	<p>Mitglied in der Linkspartei.PDS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründungsmitglied und seit 02.07. Vorstandsmitglied OWUS • Seit 2006 Mitarbeit im AK WIPO der Linkspartei.PDS • 02.06. bis zur Fusion 06.07. Mitglied im Landesvorstand der Linkspartei.PDS Bayern • 2006/2007 bayerischer Delegierter in Bundesarbeitskreis Mitgliederentwicklung • Gründungsmitglied und Vorstandssprecher des KV Allgäu • Landesdelegierter • Wahlkampforganisation und -leitung Bundestagswahl 2005
2004 - 2007	<p>Mitglied im Verein und in der Partei WASG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründungsmitglied von Regionalgruppe und KV Allgäu • Bundesdelegierter, zeitweise Kreisvorstand
Seit 1999	<p>attac-Mitglied und -Aktivist</p>

- eine EU, die Jedem und Jeder ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit und sozialer Sicherheit ermöglicht : Existenzsichernde Arbeit , hochwertige Bildung , gleichen Zugang zu einem Top-Gesundheitswesen und sozialen Sicherungssystemen für alle,
- eine demokratische Wirtschaftspolitik, die den Vorrang der politischen und sozialen Grundrechte vor Marktfreiheiten und Freihandel in die europäischen Verträge aufnimmt,
 - eine Bändigung und Regulierung der entfesselten Finanzmärkte (Tobinsteuer, Verbot des Derivate-Handels, Verbot von Hedgefonds, Vereinheitlichung der europäischen Steuersysteme, die Austrocknung von Steueroasen: Stopp dem Casino-Kapitalismus!),
 - den Erhalt und Ausbau öffentlicher Dienstleistungen, besonders bei der Daseinsvorsorge und lebenswichtigen Versorgung (Nahrung, Wasser, Energie),
 - regulierte Märkte und ein starkes öffentliches Eigentum,
 - eine solidarische Gestaltung der Haushalts-, Förder- und Investitionspolitik, mit Vorrang für Regionen und regionale Wirtschaftskreisläufe, sozial-ökologische Zukunftstechnologien, Umwelt- und Klimaschutz, Zukunftsinvestitionsprogramme und Schaffung auch öffentlicher Arbeitsplätze zur Stärkung der Binnennachfrage,
 - die Bekämpfung der kapitalgetriebenen Militarisierung der EU im Außen- und Innenverhältnis (keine Auslandseinsätze der Bundeswehr, nirgendwo, Ausbau der bürgerlichen Freiheitsrechte statt Aufrüstung zu einer Festung zum Schutze allein der Kapitalwertungsinteressen im Namen solch gefährlicher Mythen wie dem „Krieg gegen den Terrorismus“, eine für alle offene EU, gegen jedwede Diskriminierung und mit starkem Schutz für Minderheiten),
 - die Stärkung demokratischer Prozesse und sozialer Bewegungen sowie eine starke europäische, solidarische Gewerkschaftsbewegung,
 - die Förderung solidarischer weltweiter Wirtschaftsbeziehungen: Stopp dem Mythos des sogenannten Freihandels - für eine Welt(-wirtschafts)ordnung ohne Armut, Ausgrenzung und Fremdbestimmung !

Zum Schluss

Einige Anmerkungen praktischer Art :

Seit Jahren habe ich beruflich intensiv mit europäischen Institutionen und ihren Regelwerken zu tun. Ich bin gewöhnt, diese in mindestens vier Sprachen zu lesen zu bearbeiten und zu verhandeln. Mir ist bewusst, wie steinig, zermürend und unspektakulär das Wirken im EP wohl sein wird.

Den unbedingten Willen zu und Glauben an eine erfolgreiche Möglichkeit, die aktuellen unmenschlichen Verhältnisse schrittweise zu verbessern werde ich jedoch niemals verlieren, werde dies auch im Europäischen Parlament mit allen Kräften fortsetzen und bitte hiermit um eure Stimme!

Mindelheim, den 15.11.2008

Joachim Gabriel